

**17 JAPANISCHE ZELKOVE** *Zelkova serrata*  
Europa sowie im Kaukasusgebiet und Westsibirien,  
Nordamerika

Sommergrüner Laubbaum  
Wenn sie gesund ist, kommt sie mit allen Bodenarten zurecht. Ihre Widerstandskraft gegenüber Nässe von oben und Frost lässt sie in Europa gut wachsen und gedeihen. Staunässe am Wurzelwerk ist tödlich für die Zelkove, denn durch Wurzelfäule stirbt der Baum recht schnell. Bei großer Trockenheit ist sie dürreresistent und genügsam.

**18 SCHWEDISCHE MEHLBEERE**  
*Sorbus intermedia*  
Südschweden, Südfinnland, Dänemark, Polen, Baltikum  
sowie Nordostdeutschland

Sommergrüner Laubbaum  
Häufig findet man die Schwedische Mehlbeere an Waldrändern, in Knicks, am Rande von Mooren, in Gebüsch, auf Weiden und an Feldrainen. Sie liebt sonnige Standorte, wo sie mit einheimischen Baumarten gut zurechtkommt. Trockenheit und Dürre sind für sie kein Problem.

**19 SILBERLINDE** *Tilia tomentosa*  
Südosteuropa sowie Kleinasien (Türkei)

Sommergrüner Laubbaum mit besonderen Eigenschaften  
Bei starker Sonne dreht die Silberlinde ihre Blattunterseite nach oben. Diese reflektiert die Sonne. So kann sich die Silberlinde vor zu starker Sonneneinstrahlung und damit vor Verdunstung schützen. Die Silberlinde ist widerstandsfähig gegen Umweltverschmutzungen aus Abgasen und Stäuben aus Verkehr und Umwelt und wird als Straßenbegleitgrün eingesetzt.

**20 SPÄTHS ERLE** *Alnus x spaethii* Callier  
Nordhalbkugel in Eurasien und Nordamerika

Sommergrüner Laubbaum  
Nährstoffarm, trocken, heiß oder frostig am Standort von Späths Erle macht ihr genau so wenig aus, wie Teilbepflasterung an einer Straße. Dafür wurde dieser Baum speziell gezüchtet. Späths Erle ist ein Zukunftsbaum gemäß dem Bund Deutscher Baumschulen und wird in seiner Liste unter Nr. 7 der Zukunftsbäume geführt.

## ZUR ERKLÄRUNG

Ein Arboretum ist eine Baumsammlung (arbor= Baum).

Unser Klima-Arboretum – ein Platz der Begegnung, ein Platz der Ökologie und Zukunft vereint.

Hier zeigen wir Ihnen eine Baumsammlung 20 verschiedener exotischer und heimischer Baumarten, die sich als klimastabil gezeigt haben oder als klimastabil gelten. Diese Bäume kommen besser mit langen Trockenphasen, erhöhter Sonneneinstrahlung zurecht und sind resistenter gegen Schädlinge.

Es wurden 52 Großbäume gepflanzt - von den 16 Gemeinden der Verbandsgemeinde Edenkoben und von der Verbandsgemeinde selbst. Zumeist wurden mehrere Bäume einer Art gepflanzt, um auch das Wuchsverhalten untereinander darzustellen.

## ZUM ZIEL UND ZWECK

Vor Ort können sich alle Generationen über das Wuchsverhalten der Klimabäume informieren. Zweck ist vor allem, die Verträglichkeit der Bäume mit den veränderten klimatischen Bedingungen zu erfahren, um diese dann auch in den Umbau des Waldes zu integrieren.

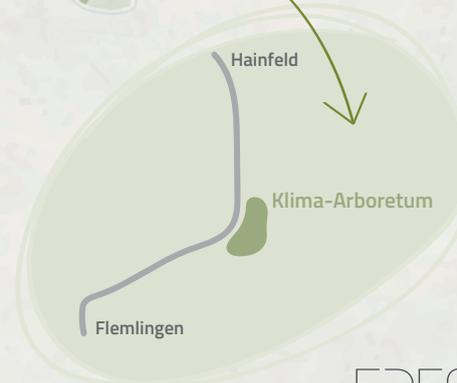
Das Gelände ist so angelegt, dass Sie hier verweilen können, auf dem Hügel eine schöne Aussicht haben und sich wohlfühlen können.

Ein besonderer Platz auch für den kommunalpolitischen Zusammenhalt innerhalb der Verbandsgemeinde Edenkoben.

Auch Schulen und Kitas können hier vorbeikommen und im Grünen Klassenzimmer die Natur erkunden.



Herausgeber: Verbandsgemeindeverwaltung Edenkoben/ Fotos: Michael Anselmann / Gestaltung: pixmi



Klima  
**ARBORETUM**

HERZLICH WILLKOMMEN  
AUF DEM KLIMA-ARBORETUM DER  
VERBANDSGEMEINDE EDENKOBEN

Schön, dass  
Sie da sind!

VERBANDSGEMEINDE  
EDENKOBEN

VERBANDSGEMEINDE  
EDENKOBEN



In diesem Flyer sind die Bäume mit Nummern aufgelistet. Die Nummer finden Sie an einem Schild beim jeweiligen Baum.

So erfahren Sie mehr über die Gehölze und weshalb Sie hier im Klima-Arboretum zu finden sind. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Erkunden.

Beispiel

**5 BAUMNAME** Lateinischer Name  
**Verbreitungsgebiet**

Beschreibung und Erläuterung warum der Baum sich als Klimagewächs eignet und für das Arboretum ausgewählt wurde.

**1 AMBERBAUM** Liquidambar styraciflua  
**Nordamerika in gemäßigter Klimazone**

Sommergrüner Laubbaum  
Der Amberbaum besitzt gute Widerstandskräfte gegen Starkwetterereignisse, z.B. gilt er auf bestimmten Standorten als sturmsicher. Jahreszeitlich bedingte Überschwemmungen übersteht er ohne Probleme. Auch Hitze, Trockenheit, Abgase und einheimische Schädlinge können ihm nichts anhaben, wenn er gesund ist.

**2 SPEIERLING** Sorbus domestica  
**Südeuropa, Kleinasien und Nordwestafrika**

Sommergrüner Laubbaum  
Der Speierling gilt als einheimisch und qualifiziert sich wegen seiner Anpruchslosigkeit auf Wasser bei großer Hitze und nährstoffarme Böden sowie halbschattige Plätze als Klimabaum. Lange in Vergessenheit geraten, wird der Speierling als Pionier im Klimawandel wieder interessant.

**3 ELSBEERE** Sorbus torminalis  
**Einheimischer Baum, Mittel- und Südeuropa**

Sommergrüner Laubbaum  
Die Elsbeere bevorzugt extreme Standorte, die trocken, nährstoffarm und steinig sind. Auch Schattenplätze sind bei der Elsbeere beliebt. Bei vegetativer Vermehrung (über die Wurzelbrut) ist sie konkurrenzfähig gegenüber anderen Bäumen.

**4 FLAUMEICHE** Quercus pubescens  
**Europa gesamt, Kaukasusraum und Kleinasien**

Sommergrüner Laubbaum  
Die Flaumeiche hat eine hohe Dürresistenz und kann lange mit wenig bis ganz wenig Wasser auskommen. Die Böden an ihrem Standort können basisch oder sauer sein, der Baum geht damit um. Auch Nährstoffarmut machen ihm nichts aus. Die Flaumeiche kennt ihre Schädlinge und kann sie gut abwehren.

**5 HOPFENBUCHE** Ostrya carpinifolia  
**Südeuropa und Mittelmeerraum bis Griechenland**

Sommergrüner Laubbaum  
Die Hopfenbuche verfügt über gute Standort-Flexibilität. Sie kommt mit allen Bodenarten gut zurecht. Nährstoffarmut und Trockenheit kann der Baum gut überstehen. Obwohl er auch winterhart ist, sind lange Kältephasen nicht vorteilhaft. Schädlinge wehrt der Baum gut ab.

**6 KORKEICHE** Quercus suber L.  
**Westlicher Mittelmeerraum**

Immergrüner Laubbaum  
Die Korkeiche gilt als „feuerfester“ Baum, der sich durch seine hitzetaugliche Borke gegen Waldbrände schützt. An seinen Standort stellt er, außer viel Licht und Platz, keine großen Ansprüche. Die Korkeiche bildet tiefe Pfahlwurzeln, die sie nahezu sturmsicher macht. Obwohl die Korkeiche als nicht winterhart gilt, gewöhnt sie sich doch schnell und gut an mildere Winter.

**7 ROTEICHE** Quercus rubra  
**Östliches Nordamerika und südliches Nordamerika**

Sommergrüner Laubbaum mit schöner Herbstfärbung  
Die Roteiche wird wegen ihrer „Feuerfestigkeit“ an Waldändern als Schutz vor Waldbränden gepflanzt. Auch sie hat keine großen Ansprüche auf Nährstoffe und Wasser an ihren Standorten. Sie zeichnet sich durch Dürresistenz in langen Hitzeperioden aus.

**8 SCHARLACHEICHE** Quercus coccinea  
**Osten Nordamerika, von Maine im Norden nach Oklahoma im Westen und Alabama im Süden.**

Sommergrüner Laubbaum mit schöner Herbstfärbung  
Die Scharlacheiche wurzelt, dank ihrer Pfahlwurzeln sehr tief, was als sturmsicher gilt. Trockene, harte und steinige Böden mit wenig Nährstoffen und Wasser sind kein Problem. Viel Licht und Sonne benötigt der Baum besonders.

**9 WEIDENBLÄTTRIGE EICHE** Quercus phellos  
**Südosten der USA**

Sommergrüner Laubbaum  
Die Schmalblättrige bzw. Weidenblättrige Eiche bevorzugt feuchte bzw. Überschwemmungsgebiete, aber auch mit Trockenheit kommt der Baum durchaus zurecht. Allerdings mag der Baum eher feuchten, sauren Boden mit einem guten Nährstoffaustausch. Er ist ein Spezialist, der den Boden vor Auswaschungen schützt.

**10 SCHMALBLÄTTRIGE ESCH** Fraxinus angustifolia  
**Südeuropa, Nordafrika und Westasien**

Sommergrüner Baum  
Die Schmalblättrige Esche mag am liebsten Auwälder mit feuchten, sauren Böden und gutem Nährstoffaustausch. Doch wie viele Eichenarten kommt sie auch mit Trockenheit und Hitze zurecht. Bei Starkwetterereignissen und gegen Schädlinge ist sie gut gewappnet. Als Parkbaum ist sie hübsch anzusehen.

**11 STEINEICHE** Quercus ilex  
**Mediterrane Klimazone. Portugal bis zur Türkei sowie von Marokko bis hin zu Tunesien**

Immergrüner Baum  
Die Steineiche ist schon durch ihre Herkunft gegen Hitze, Trockenheit, heiße Winde und karge Böden gut gegen den Klimawandel in unseren Breiten gewappnet. Als relativ kleiner Baum kann sich die Steineiche auch gut zwischen anderen Bäumen einfügen und ist so bei Starkwetterereignissen geschützt. Die Winterhärte bleibt abzuwarten, derzeit sind Fröste bis minus 17 Grad Celsius überstanden worden

 Klimawandel bedeutet, dass sich die Erde erwärmt. Erfahre hier mehr über die Bäume, die besser mit wärmeren Temperaturen und Trockenheit zurecht kommen.

**12 STRASSENLINDE** Tilia cordata Greenspire  
**Europa sowie im Kaukasusgebiet und Westsibirien, Nordamerika**

Sommergrüner Laubbaum  
Die Straßenlinde ist robust, sturmtauglich, hitzebeständig und kommt mit allem klar, was ein Stadtleben so bietet – auch im Winter. Sie wurzelt auf schwach sauren bis alkalischen Lehm-, Löß- und Tonböden. Ihre Blüten sind ein Paradies für Bienen.

**13 SUMPFEICHE** Quercus palustris  
**im Osten von Nordamerika**

Auch die Sumpfeiche ist ein Baum, der sowohl Trockenheit als auch Feuchtigkeit gut verkraften kann. Das macht sie standortflexibel. Als Waldbaumart benötigt sie wenig bis gar keine Pflegemaßnahmen, um sich gut zu entwickeln.

**14 TRAUBENEICHE** Quercus petraea  
**Mitteuropa, beginnend in Italien und Nordgriechenland bis in den Süden Skandinaviens**

Sommergrüner Laubbaum  
Die Traubeneiche passt sich sowohl großer Wärme als auch länger anhaltenden Hitzeperioden mit Dürre gut an. Bezüglich des Nährstoffbedarfs sind Traubeneichen sehr anspruchslos. Sie mag viel Licht und braucht die Sonne.

**15 UNGARISCHE EICHE** Quercus frainetto  
**Süditalien, Ungarn und Balkan**

Sommergrüner Laubbaum  
Die Ungarische Eiche ist ein robuster Alleskönner. Frost, kurze Überschwemmungen, Hitze und Trockenheit sind für den Baum keine Herausforderungen, weshalb sich dieser bereits von selbst weiter verbreitet.

**16 ZERREICHE** Quercus cerris  
**Südfrankreich, Italien und Südosteuropa, aber auch Mitteleuropa**

Sommergrüner Laubbaum  
Die Zerreiche bevorzugt warme, trockene Standorte. Ihre Nachbarn machen ihr nichts aus, denn Halbschatten verkraftet die Zerreiche sehr gut. Hitze, Frost, Luftverschmutzung und Straßensalz steckt sie mühelos weg. Dieser Baum ist robuster als andere Eichenarten.